

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

ATX S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Tesla Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +101,90 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Trend des Monats / Alois Wögerbauer (3 Banken Generali) S. 6

China schwächelt

Die Wirtschaft im Reich der Mitte gehört zu den größten Enttäuschungen des laufenden Jahres. Das chinesische BIP legte im zweiten Quartal nur um 6,3 Prozent zu. Analysten hatten – nicht zuletzt nach dem Wegfall der Corona-Beschränkungen – mit einem Anstieg von 7,3 Prozent gerechnet. Während die Industrieproduktion im Juni mit 4,4 Prozent stärker als in den beiden Vormonaten stieg, nahm die Wachstumsdynamik im Einzelhandel mit 3,1 Prozent im Juni deutlich ab. Experten erwarten, dass Chinas Wachstum vermutlich noch längere Zeit schwächeln wird. Denn breit angelegte Konjunkturprogramme sind nicht in Sicht.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

JETZT BEI BNP PARIBAS

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine

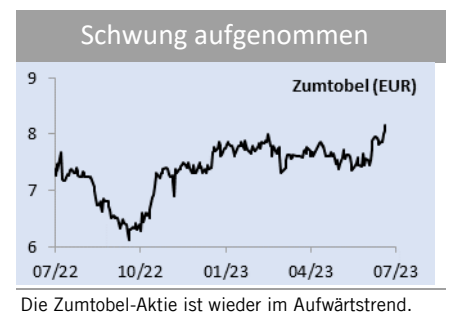


ATX

Spannende Sondersituationen

Während das Aufholpotenzial des österreichischen Leitindex groß ist, finden sich an der Wiener Börse auch interessante Einzelstories. Wir stellen Zertifikate auf Zumtobel, Telekom Austria und Lenzing vor.

Im **ersten Halbjahr** ist der **ATX** mit einem Zuwachs von 0,9 Prozent deutlich hinter dem europäischen Aktienmarkt zurückgeblieben. Es ist auch kein Wunder: „Nicht ‚Growth‘ prägt den Index in Wien, sondern vielmehr ‚Value‘ im Sinne der Branchen Finanz, Energie und Industrie“, gibt **Alois Wögerbauer, Geschäftsführer der 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft**, in einem Gastbeitrag für die **Wiener Börse** zu bedenken (siehe [Seite 6 >>>](#)). Das Aufholpotenzial ist groß. „Mit einem erwarteten KGV von 7,1x für 2023 bzw. 6,7x für 2024 ist der ATX weiter günstig bewertet“, erklären die Analysten der **Erste Group Bank**. „Die erwartete Gewinnentwicklung 2023 von minus zwölf Prozent nach dem Rekordjahr 2022 ist zwar negativ, dennoch überwogen in den letzten Monaten die positiven Gewinnrevisionen.“



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

WERBUNG

DER RAIFFEISEN ZERTIFIKATE-FINDER

ODER WO KAUFEN SIE IHRE ZERTIFIKATE?

ERWEITERN SIE IHR PORTFOLIO EINFACH UND ÜBERALL: ONLINE, MOBIL ODER IN IHRER FILIALE.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden. Raiffeisen Bank International AG / Stand: Februar 2023





zertifikatefinder.at

Zuletzt gewann der ATX dank guter Performance der Bankwerte wieder an Fahrt und hat die Marke von 3.200 wieder zurückerobert. Dennoch befindet sich der ATX weiterhin in der seit Mitte März gültigen Spanne von 3.000 bis 3.300 Zählern. Solange kein Ausbruch nach oben erfolgt, sind Seitwärtsinvestments erste Wahl. Zum Beispiel ein **Discounter** (ISIN [AT0000A33QV8 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** (siehe rechts).

Abgesehen vom Gesamtmarkt bietet die Wiener Börse einige spannende Einzelstorsy. Zum Beispiel **Zumtobel**. Dem Leuchtenhersteller spielt der Trend zu energiesparenden Lampen in die Karten. Im Geschäftsjahr 2022/23 hat das Unternehmen bei einem um 5,3 Prozent auf knapp 1,21 Mrd. Euro gestiegenen Umsatz ein operatives Ergebnis (Ebit) von 84,3 Mio. Euro erzielt und damit fast 40 Prozent mehr als im Vorjahr. Dem Unternehmen verleihen Sondereffekte Rückenwind. Das liegt unter anderem am Verbot des Verkaufs von Leuchtstofflampen in der EU ab September. Die Alternative sind in vielen Fällen LED-Lampen, und hier ist Zumtobel bestens gerüstet. Auch deshalb besteht bei der Prognose für 2023/24, die ein moderates Umsatzwachstum zwischen ein bis vier Prozent sowie eine Ebit-Marge zwischen drei und sechs Prozent vorsieht, noch Luft nach oben. Mit einem **Turbo** (ISIN [AT0000A31R96 >>>](#)) der **Erste Group** können Anleger darauf setzen, dass der Aufwärtstrend noch ein Weilchen anhält.

Telekom Austria hat die Prognose nach einem Wachstum von 7,5 Prozent auf 1,3 Mrd. Euro im zweiten Quartal angehoben. Für 2023 stellt der Konzern nun ein Umsatzplus von rund fünf statt vier Prozent in Aussicht. Die positive Entwicklung führte trotz höherer Aufwendungen zu einem Anstieg des Ebitda um 6,3 Prozent auf 486 Mio. Euro. Auf gutem Weg ist die geplante Abspaltung der Funktürme in eine eigene Gesellschaft. Das Unternehmen wird den Namen **EuroTeleSites AG** tragen und voraussichtlich noch vor Ende 2023 an der Wiener Börse notieren. Das sorgt für Fantasie: Die **Baader Bank** sieht Luft bis 9,61 Euro. Das wäre ein Aufschlag von 43 Prozent zum aktuellen Kurs. Ein **Mini** (ISIN [DE000MA9BMF6 >>>](#)) von **Morgan Stanley** hebt das Kurspotenzial.

Lenzing hat die angekündigte Kapitalerhöhung abgeschlossen. Es wurden etwas mehr als zwölf Mio. neue Aktien zu je 33,10 Euro je Aktie platziert. Der Brutto-Emissionserlös von gut 400 Mio. Euro wird zur Stärkung der Bilanz- und Liquiditätsposition und zur Schaffung zusätzlicher Flexibilität im Hinblick auf die Finanzierungsstrategie sowie zur Unterstützung ihres strategischen Fahrplans verwendet. Im Zuge der Kapitalerhöhung haben auch mehrere Insider zugeschlagen, unter anderen **Vorstand Stephan Sielaff**. Da die Kapitalerhöhung erst einmal verdaut werden muss, empfiehlt sich ein **Bonus Cap** von **Raiffeisen Zertifikate** (ISIN [AT0000A310W9 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ATX Discount-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Bank Internat.
ISIN	AT0000A33QV8 >>>
WKN	RC088Y
Emissionstag	17.04.2023
Bewertungstag	20.09.2024
Basiswert	ATX
Kurs Basiswert	3.205,33 Punkte
Cap	3.200,00 Punkte
Abstand Cap	0,05 %
Discount	10,6 %
Maximalrendite	12,0 % (10,0 % p.a.)
Seitwärtsrendite	11,9 % (10,0 % p.a.)
Ratio	0,01
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung 🟢 + 🟡

Geld-/Briefkurs 28,49/28,56 EUR

Kursziel 32,00 EUR

Stoppkurs 23,50 EUR

Chance **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Risiko **0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10**

Fazit: Das Discount-Zertifikat auf den ATX von Raiffeisen Zertifikate bietet einen maximal möglichen Ertrag von knapp 12,0 Prozent. Dieser wird erreicht, wenn der Leitindex der Wiener Börse am Beobachtungstag, dem 20. September 2024, bei 3.200 Punkten oder höher steht. Es würde also ausreichen, wenn der ATX sein aktuelles Niveau halten kann. Der Rabatt im Vergleich zum Direktinvestment beträgt 10,6 Prozent. Dadurch eröffnet sich auch bei einem Seitwärtstrend des ATX ein attraktiver Ertrag. Ins Minus rutschen Anleger mit dem Discounter erst dann, wenn der Index am Ende unter Berücksichtigung des Bezugsverhältnisses unterhalb des aktuellen Briefkurses des Discount-Zertifikats steht. Aktuell entspricht dieser einem ATX-Stand von 2.856 Punkten. So tief notierte das Auswahlbarometer schon seit vergangenem Herbst nicht mehr.

Werbung

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>

Werbung

Vontobel

Künstliche Intelligenz – das nächste große Ding

Open-End Partizipationszertifikat auf den Vontobel Artificial Intelligence Opportunities Index

Basiswert	Vontobel Artificial Intelligence Opportunities Index
WKN / ISIN	VU7H06 / DE000VU7H067
Währung des Basiswertes	USD
Indexgebühr	1,25 % p.a.
Festlegungstag / Laufzeit	19.06.2023 / Open End
Aktueller Preis	EUR 97,48 (Stand am 21.07.2023)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich. Das Produkt ist nicht währungsgesichert (US-Dollar / Euro). Anleger tragen das Emittentenrisiko.

Haben Sie Fragen zu diesem Produkt? Sie erreichen uns unter der kostenlosen Kunden-Hotline 00800 93 00 93 00 oder informieren Sie sich unter [zertifikate.vontobel.com](#).

Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zur Struktur und zu den mit einer Investition verbundenen Risiken, sind in dem Basisprospekt, nebst etwaigen Nachträge, sowie den jeweiligen Endgültigen Bedingungen beschrieben. Es wird empfohlen, dass potenzielle Anleger diese Dokumente lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Diese Dokumente sowie das Basisinformationsblatt sind auf der Internetseite des Emittenten, Vontobel Financial Products GmbH, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main, Deutschland, unter [prospectus.vontobel.com](#) veröffentlicht und werden beim Emittenten zur kostenlosen Ausgabebereitstellung. Die Billigung des Prospekts ist nicht als Befürwortung der angebotenen oder zum Handel an einem geregelten Markt zugelassenen Wertpapiere zu verstehen. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Produkte, die nicht einfach sind und schwer zu verstehen sein können.

Im Seitwärtstrend



„Beim ATX schreitet die seit März andauernde Bodenbildungsphase voran, positive Signale lassen aber noch auf sich warten“, so die Chartanalysten von Börse Online. So sei der waagerechte Widerstand am Zweimonatshoch um 3.220 Punkte nach wie vor unangetastet. Darüber wäre das weitere Potenzial des Index ohnehin durch die massive Hürde zwischen etwa 3.280 und 3.300 Zählern begrenzt. Diese hat sich im April und Mai gebildet. Als grundsolide sei auf der Unterseite die über mehrere Monate etablierte horizontale Unterstützungszone um 3.020/3.035 Zähler zu bewerten.

Tesla Aktienanleihe

Trotz den Kritikern

Der US-Elektroautobauer hat mit seinen Quartalszahlen positiv überrascht. Wegen der hohen Bewertung könnte es Sinn machen, via einer Aktienanleihe von UniCredit onemarkets zu investieren.



Nach zwei Jahren Verzögerung baut Tesla seinen ersten Cybertruck in seinem Werk in Austin. Auf einer Aktionärsversammlung im Mai gab **CEO Elon Musk** bekannt, dass der Elektroautobauer je nach Nachfrage gerne eine Viertelmillion Cybertrucks pro Jahr produzieren würde. Einige Experten halten diese Werte jedoch für sehr hoch gegriffen. Der Cybertruck wird mit Elektro-Pickups von Konzernen wie **Ford** und **Rivian** konkurrieren, die aktuell noch limitierte Modelle anbieten. Bei Vorlage der Quartalszahlen stellte Tesla klar, dass es noch eine Vorversion des Fahrzeugs war. Die Frage nach dem geplanten „Cybertruck“-Preis beantwortete Musk nicht. Auffallend war in dem Zusammenhang aber der deutliche Anstieg der Kosten für Forschung und Entwicklung von 771 Mio. auf 943 Mio. Dollar im zweiten Quartal. Das deutet darauf hin, dass der Konzern gerade die Serienproduktion des Cybertruck vorbereitet.

Unterdessen zeigen die Preissenkungen bei Tesla Wirkung: Der Elektroautobauer hat im zweiten Quartal mit fast 25 Mrd. Dollar einen Rekordumsatz eingefahren – ein Plus von 47 Prozent. Darunter litt erwartungsgemäß die Profitabilität: Der Gewinn kam lediglich um 20 Prozent auf 2,7 Mrd. Dollar voran. Die operative Marge ging das dritte Quartal in Folge zurück, und zwar auf 9,6 Prozent. Musk zeigte sich dennoch zu weiteren Preisnachlässen bereit, wenn die Konjunktur schlechter werden sollte. Von seinen vollmundigen Versprechen, dass die fortschrittliche Version von Teslas Assistenzsystem Autopilot bis Jahresende ein Fahrzeug besser als ein Mensch steuern könnte, ließen sich Börsianer nicht ablenken. Die Aktie gab deutlich nach. Kein Wunder angesichts der hohen Bewertung.

Angesichts der Marktkapitalisierung von aktuell 830 Mrd. Dollar ist die Tesla-Aktie auf Basis der aktuellen Prognosen der Analysten für das Jahr 2023 mit dem mehr als 80-fachen der Gewinne bewertet. Das Umsatzmultiple auf Basis der für 2023 geschätzten Erlöse beläuft sich auf satte 8,3. Daher könnte es Sinn machen, sich der Aktie mit einem Sicherheitspuffer zu nähern, wie ihn eine neue **Aktienanleihe** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HVB81H9 >>>](#), siehe rechts) beinhaltet. **Weitere Infos unter www.onemarkets.at >>>.** CHRISTIAN SCHEID



Bild: Tesla Motors

Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

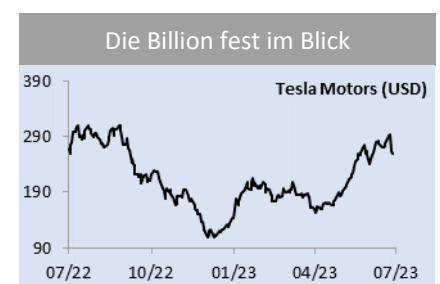
Tesla Aktienanleihe	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HVB81H9 >>>
WKN	HVB81H
Zeichnungsfrist	bis 03.08.2023
Emissionstag	08.08.2023
Bewertungstag	01.08.2024
Rückzahlungstermin	08.08.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Tesla Inc.
Basispreis	80 %
Kurs Basiswert	279,255 USD
Zinssatz	13,00 % p.a.
Max. Rückzahlung	113,01 %
Quanto	Ja
KESt	Ja (27,5 %)

Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	13,0 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10



Fazit: Die Aktienanleihe auf Tesla erreicht die Maximalrendite von 13,0 Prozent, auch wenn der Basiswert nur seitwärts tendiert: Entscheidend ist der Startwert der Aktie am 4. August 2023. Wenn die Anteilscheine am Ende der Laufzeit mindestens 80 Prozent dieses Basispreises erreichen, wird die Aktienanleihe bei Fälligkeit zum Nennwert getilgt. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung in Form von Tesla-Aktien in einem vorab genau definierten Bezugsverhältnis, wobei eventuelle Bruchteile bar ausgeglichen werden. Den Kupon von 13,0 Prozent gibt es auf jeden Fall. Zudem ist das Papier währungsgesichert.



Seit dem scharfen Rücksetzer um den Jahreswechsel geht es mit Tesla wieder zügig nach oben. Der Börsenwert rückt Richtung eine Billion Dollar.



Neuemission: Europa Inflation Bonus & Sicherheit 23 (Raiffeisen Zertifikate)
Inflationsschutz mit attraktivem Mindestkupon

Gerade heuer dürfte es sich wegen der hohen Inflation ganz besonders lohnen, vor dem Sommerurlaub das Depot auf den Prüfstand zu stellen und auf den neuesten Stand zu bringen. Anleger können zum Beispiel in Erwägung ziehen, die hohen Zinsen bzw. die attraktiven Konditionen, die vor allem bei Zertifikaten winken, zu nutzen, um nicht während der Urlaubsreise allein aufgrund der Inflation hohe Kaufkraftverluste zu erleiden – insbesondere Hotel- und Restaurantpreise steigen seit geraumer Zeit deutlich überdurchschnittlich. **Raiffeisen Zertifikate** hat stets mehrere solcher Papiere im Programm. So etwa die 23. Auflage der **Europa Inflation Bonus&Sicherheit-Serie** (ISIN [AT0000A36BX9 >>>](#)). Zum Fixkupon von 2,5 Prozent p.a. kommt ein Kupon in Höhe der Inflationsrate der Eurozone. Eine Obergrenze ist nicht vorgesehen. Am Laufzeitende im Juli 2026 kommt es zur Rückzahlung zum Nennwert, wenn der **Euro Stoxx 50** niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Andernfalls erfolgt die Rückzahlung entsprechend der Indexentwicklung. **Weitere Informationen zum Europa Inflation Bonus&Sicherheit 23** finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter [www.raiffeisenzertifikate.at >>>](#).

Z.AT // Urteil 	
Europa Inflation Bonus & Sicherheit 23	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A36BX9>>> /RC1AWW
Emissionstag	18.08.2023
Bewertungstag	13.08.2026
Basiswerte	Euro Stoxx 50 / HVPI Eurozone
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon/Barriere	2,50 % p.a. + Inflation / 49 %
Ausgabepreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Marktidee: Optionsstrategie Straddle (Société Générale)
Auf Anstieg der Volatilität setzen

Die Volatilität an den Märkten ist niedrig, doch das muss nicht so bleiben. Gewiefte Anleger wetten darauf mittels einer speziellen Optionsschein-Strategie – dem „Straddle“, also dem gleichzeitigen Kauf von Calls und Puts auf denselben Basiswert. Neben der Anzahl der Papiere ist dabei auch der Basispreis und die Laufzeit identisch. Man setzt also im Prinzip darauf, dass die Volatilität wieder zunimmt, egal in welche Richtung der Basiswert ausschlägt. Der Verlust, den man mit der einen Position einfährt soll durch den Gewinn aus der anderen mehr als ausgeglichen werden. Für den **Euro Stoxx 50** bietet sich etwa die Kombination eines **Calls** (ISIN [DE000SNOSR74 >>>](#)) mit einem **Put** (ISIN [DE000SN2UQN5 >>>](#), siehe Tabelle) von **Société Générale** an. Beide Scheine mit Basispreis 4.300 Punkten laufen bis 15. Dezember. Sollte der Euro Stoxx 50 aber seitwärts tendieren, würden beide Positionen an Wert verlieren. **Infos: [www.sg-zertifikate.de >>>](#)**.

Z.AT // Urteil 	
Euro Stoxx 50 Put-Optionsschein	
Emittent	Société Générale
ISIN / WKN	DE000SN2UQN5>>> /SN2UQN
Begebungstag	01.06.2022
Bewertungstag	15.12.2023
Markterwartung	
Basispreis	3.500 Punkte
Ratio	0,01
Geld-/Briefkurs	1,29/1,30 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt ohne Knock-Out	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

Wählen Sie Morgan Stanley Produkte und die Börse Stuttgart.

EASY EUWAX
Börse Stuttgart

Dauerhaft gebührenfrei handeln*.

Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners. Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#)

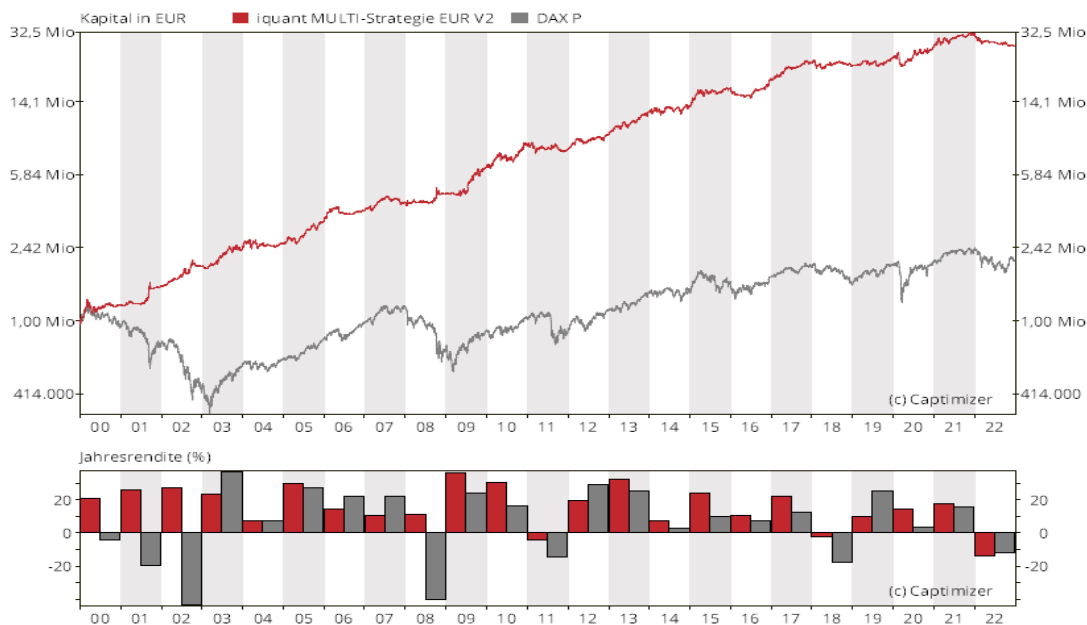


Passend zur meist schwierigeren Zeit in den Sommermonaten zeigte auch der Euro Stoxx 50 zuletzt wieder eine erhöhte Schwankungsbreite. Nachdem das Vola-Barometer VStoxx, der die implizite Volatilität für den Euro Stoxx 50 die kommenden 30 Tage misst, noch Mitte Juni mit 12,9 Prozentpunkten auf Mehrjahrestief notierte, sprang er Anfang Juli über 19 Prozent nach oben. Mit der jüngsten Kurserholung an den Märkten ist die Volatilität zwar wieder gesunken. Doch neuerliche Turbulenzen sind möglich, zumal die Quartalsberichtssaison in die heiße Phase geht. Ein Teil der Marktteilnehmer hält in den kommenden Wochen aber auch „Panikkäufe“ für möglich, was einen erheblichen Anstieg des Euro Stoxx 50 verbunden wäre. In beiden Fällen dürfte sich die Volatilität von ihren Tiefs lösen.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Inflation tritt in neue Phase ein

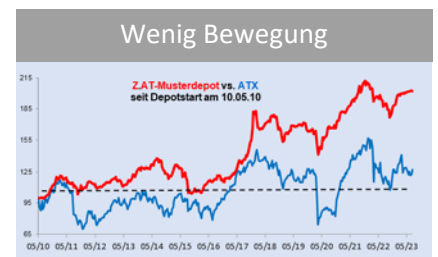
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Voestalpine Discounter	AT0000A2XF58	RBI	18,97	24,69	19,50	1.000	24.690	12,23%	+30,15%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RBI	25,11	27,78	21,50	750	20.835	10,32%	+10,63%
Gold Discount-Zertifikat	DE000SH7NTX0	SocGen	153,44	147,13	129,50	125	18.391	9,11%	-4,11%
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	102,30*	85,00*	20	20.460	10,13%	+2,30%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	57,31	45,00	300	17.192	8,52%	-3,22%
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	20,51	15,50	1.000	20.510	10,16%	+0,98%
							Wert	122.078	60,47%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash		79.818	39,53%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	201.896	100,00%	+101,90%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+3,47% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V ATX Discount-Zertifikat	AT0000A2Z1H6	RBI	27,60	27,65	1.000	31.08.23			
K ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8		28,65	28,60	900	31.08.23			
K Lenzing Bonus Cap	AT0000A310W9	RBI	57,50	57,06	325	31.08.23			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Die **US-Teuerungsrate** fiel auf drei Prozent im Jahresvergleich und damit deutlicher als von den Analysten erwartet. Der tiefste Stand seit mehr als zwei Jahren zeigt, dass die Normalisierung bei den Preisen zügig voranschreitet. Ganz anders ist die Situation in der Eurozone, wo die Inflationsrate zwar von 6,1 im Mai auf 5,5 Prozent im Juni gefallen ist. Doch stieg die Kernrate im Juni von 5,3 auf 5,4 Prozent, nachdem sie in den beiden Vormonaten gefallen war. Die Kernteuerung bildet nach Meinung vieler Ökonomen die grundlegende Teuerung ab und stellt den Inflationstrend daher etwas besser dar als die Gesamtrate. Zudem geht **EZB-Chefin Christine Lagarde** davon aus, dass die Inflation nun in eine neue Phase eintritt, in der vor allem höhere Löhne die Preise treiben werden. Gründe sind die Arbeitskräfteknappheit und der zuletzt vergleichsweise geringe Produktivitätsfortschritt. Daher bleiben Schutzinstrumente wie das **Europa Inflation Bonus-&Sicherheit 16** von **Raiffeisen Zertifikate** interessant. Das Papier

ist mit einem Fixkupon von 2,4 Prozent p.a. ausgestattet. Oben drauf kommt die Inflationsrate. Beim Nachfolger liegt der Fixkupon sogar bei 2,5 Prozent p.a. (siehe [Seite 4 >>>](#)). Wir tauschen den **ATX Discounter** in ein marktfresches Papier und nehmen ein **Lenzing Bonus Cap** auf (siehe Top-Story >>>). Zum **Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Das Depot hat zum Jahreshoch leicht verloren.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

ERSTE Group

Jetzt Video ansehen

Mit gutem Halt ans Ziel.

Mit den Express Anleihen der Erste Group.

produkte.erstegroup.com/expressanleihen

Bitte beachten Sie: Eine Veranlagung in Wertpapiere birgt neben Chancen auch Risiken.
Hinweis: Die vollständigen Produktinformationen können Sie elektronisch abrufen:
www.erstegroup.com/prospekte/snp

+++ NEWS +++ NEWS +++

Aktien werden bevorzugt

74 Prozent der Anleger, die in Zertifikate investieren, bevorzugen Aktien als Basiswert ihrer strukturierten Produkte, während jeweils acht Prozent Zinstitel bzw. Rohstoffe als Underlying wählen. Währungen als Basiswert werden lediglich von vier Prozent gewählt, während in alternative Anlageklassen wie beispielsweise Kryptowährungen, CO₂-Zertifikate oder Volatilität von immerhin bereits sechs Prozent der Anleger mittels Zertifikate investiert wird. „Zertifikate erlauben es dem Anleger, einerseits das Risiko zu minimieren, andererseits die Performance zu optimieren. Außerdem kann man auch in seitwärts laufenden Märkten Renditen erwirtschaften. Die Umfrage zeigt auch, dass Investoren zunehmend die Möglichkeit nutzen, über Zertifikate in Themen zu investieren, in die Privatanleger nicht direkt veranlagen können, wie beispielsweise neue Technologien oder Emissions-Zertifikate“, sagt **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**. Das ZFA, 2006 zur Förderung und Entwicklung des Zertifikatemarkts in Österreich gegründet, hat im Oktober 2018 die Trend des Monats-Umfrage unter Privatanlegern gestartet, um mehr Wissen über den Umgang mit Zertifikaten zu gewinnen.

„Strategie kann langfristige Positionen aufbauen“

Österreich-Fondsmanager Alois Wögerbauer von 3 Banken Generali hat sich in einer Marktanalyse, veröffentlicht auf der Website der **Wiener Börse >>>**, zu Wort gemeldet. Demnach sei die sogenannte Aktienrisikoprämie in den USA so gering wie lange nicht und faktisch nicht mehr vorhanden. Gerade in den USA war allerdings der Börsenaufschwung getragen von einigen wenigen Titeln aus dem Technologiebereich. Der breite Markt konnte mit dieser Entwicklung nicht mithalten, gleichgewichtete Indizes liegen deutlich hinter den kapitalgewichteten Indizes. Die großen Unternehmen schlagen die kleinen Unternehmen. Dass in diesem Umfeld die Wiener Börse mit der globalen Entwicklung nicht mithalten könne, sei wenig überraschend. Nicht „Growth“ präge den Index in Wien, sondern vielmehr „Value“ im Sinne der Branchen Finanz, Energie und Industrie. Gerade wenn der globale Blick nicht auf kleinere Märkte und kleinere Unternehmen gerichtet sei, dann könne der Strategie in Ruhe langfristige Positionen aufbauen. Die Bewertungskennzahlen überzeugen, das Kurs-Gewinn-Verhältnis auf Basis der Gewinnerwartungen für die kommenden zwölf Monate läge bei nur etwa acht, die Dividendenrendite im Schnitt bei etwa fünf Prozent. Viele Unternehmen überzeugten mit Langfriststrategie und Managementqualität. **Erste, Andritz** oder **Wienerberger** seien hier nur beispielhaft angeführt.

Alois Wögerbauer ist Geschäftsführer der **3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.** – die gemeinsame Fondstochter der **3 Banken Gruppe (Oberbank AG, Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, BKS Bank AG)** und der **Generali Versicherung AG**. Wögerbauers kompletten Marktcommentar finden Sie auf der Homepage der **Wiener Börse** unter www.wienerborse.at >>>.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn
bleiben und
hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.600 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Einschätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.